

Die Parteiorganisationen müssen um hohe Planziele in der Landwirtschaft kämpfen

Gegenwärtig werden in allen Bezirken, Kreisen, Gemeinden, in den MTS, VEG und LPG die ersten Vorbereitungen für die Ausarbeitung des Planes 1959 getroffen. Ausgehend von den Beschlüssen der Plenartagungen des ZK — insbesondere der 33. Tagung über die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft und die damit eng verbundene weitere Steigerung der Marktproduktion — beginnt die Diskussion über die Höhe der Planziele für das Jahr 1959 und die Kampfmaßnahmen zu ihrer Erfüllung.

Unsere Partei führte und führt einen energischen Kampf, um Klarheit darüber zu schaffen, daß auch in der Landwirtschaft dem Sozialismus die Zukunft gehört. In vielen Auseinandersetzungen und Aussprachen in den Parteiorganisationen, im Staatsapparat und mit den werktätigen Menschen in unseren Dörfern wurden die der Generallinie der Partei entgegengesetzten Theorien zerschlagen, die eine Restauration der kapitalistischen Elemente auf dem Dorf begünstigten. Damit wurde begonnen, die Stagnationserscheinungen in der genossenschaftlichen Entwicklung zu überwinden. Den Werktätigen auf dem Dorf wurde in vielen Tausenden von Einzelaussprachen, auf Konferenzen und Beratungen die Überlegenheit der sozialistischen Produktionsweise bewiesen. Durch diese offene und prinzipielle Klärung wurden Zehntausende von werktätigen Einzelbauern für die genossenschaftliche Produktion gewonnen. Viele von ihnen haben erkannt, daß es in ihren Einzelbetrieben keine Möglichkeit für eine wesentliche Produktionssteigerung mehr gibt, weil das Wirtschaften auf den zersplitterten Flächen im Widerspruch zur modernen Technik und der sozialistischen Produktionsweise steht.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, diese große Überzeugungsarbeit fortzusetzen, bieten die Beratungen und Aussprachen über den Plan der LPG für das Jahr 1959. Unsere Genossen in den Grundorganisationen der LPG sollten veranlassen, daß alle Einzelbauern ihrer Dörfer von den LPG-Vorständen zu diesen Beratungen hinzugezogen werden. An Hand der ausgearbeiteten Planentwürfe können sie sich von der ständig größer werdenden Überlegenheit der LPG und von der sozialistischen Perspektive ihrer Dörfer überzeugen.

Die Hauptarbeit bei der Aufstellung des Volkswirtschaftsplanes 1959 über die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und zur Steigerung der Marktproduktion muß in den sozialistischen Betrieben der Landwirtschaft und in den Dörfern geleistet werden. Wenn bereits hier mit allen Werktätigen ernsthaft um hohe Planziele beraten wird, dann stehen sie auch voll hinter dem Plan und setzen sich für seine Durchführung ein. Damit sind gleichzeitig gute Voraussetzungen für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in den Kreisen und Bezirken gegeben. Die Büros der Kreisleitungen sollten deshalb die Parteiorganisationen in den VEG, LPG, MTS und Dörfern darauf orientieren, daß sie mit Hilfe der Nationalen Front, der Massenorganisationen und der örtlichen Volksvertretungen wirklich alle Werktätigen in die Planberatungen einbeziehen.

Für die Genossen in der Gewerkschaft Land und Forst kommt es besonders darauf an, in Produktionsberatungen, ökonomischen Konferenzen und Einzelaussprachen mit den Arbeitern und Angestellten in den MTS z. B. darüber zu beraten, wie die Beschlüsse der II. Zentralen MTS-Konferenz noch besser und schneller verwirklicht werden können. In den VEG sollte im Mittelpunkt der Beratungen stehen, mit welchen Mitteln die Produktion gesteigert werden kann.